

# Hochkarätiges „Etjer Musik- und Kulturfestival“

Publikum feiert Akteure mit Bravo-Rufen bei Unterhaltungsprogramm zur Partnerschaftsfeier mit Rathen

**Ötigheim (manu) – Ein „großartiges Programm“ versprach Bürgermeister Frank Kiefer als Rahmen für das Fest zum 30-jährigen Bestehen der Partnerschaft von Ötigheim und Rathen. Was sich vor der mittelalterlichen Burg abspielte, war ein qualitativ wertvolles „Etjer Musik- und Kulturfestival“.**

Die symbolträchtige inhaltliche Planung hatte Alexander Becker im Verbund mit den musikalischen Leitern übernommen. Ihm oblag zudem die kulturelle Moderation. Aus den Musizierenden und Singenden, die den offiziellen Teil der Partnerschaftsfeier gestalte-

ten, sprudelte entfesselte Freude heraus. Endlich Publikum! Becker verhehlte nicht, wie sehr es ihm Spaß mache, mit dem Ötigheimer Mandolin- und Gitarrenorchester wieder in der Öffentlichkeit zu stehen. Zum Auftakt präsentierte das Ensemble eine fröhlich-melancholische „Danza de Boemia“, denn zu Freudentänzen war allen künstlerisch Beteiligten offenkundig zumute. Als der erste Applaus durch die Ränge streifte, strahlten die Instrumentalisten.

Unter dem Dirigat eines locker aufgelegten Matthias Hammerschmitt intonierte der „Liederkranz“-Männerchor „Wenn es Tag wird in den Ber-

gen“, um danach in fabelhafter Manier ins Musical „My Fair Lady“ einzuschwenken mit den Stimmungsmachern „Mit nem kleinen Stückchen Glück“ und „Es grünt so grün“. Mit Inbrunst schmetterten die Männer die Songs, ernteten ansteigenden Beifall.

Ein vor Energie strotzender Matthias Böhringer leitete die „Stimm Kultur“. An diesem Punkt hatte das Publikum Jubelstatus erreicht, Bravo-Rufe schallten durch das Auditorium. Mit fünf Liedern, darunter das zum Anlass passende Stück „Die Gedanken sind frei“ sowie „May it be“ von Enya und „You'll never walk alone“ stemmten die Frauen

von „Belle Amie“ und die Jungs der „Männer Stimmen“ mit wunderbarer Mehrstimmigkeit den größten Posten. Gänsehaut und einen Kloß im Hals verursachte das „Tourdion“, bei dem sich die gesamte „Stimm Kultur“ durchmischte und ein fabelhaftes Chorerlebnis bescherte. „Brüder, reicht die Hand zum Bunde“ sang der Chorverein Kurort Rathen (Dirigent: Axel Langmann). Zu Gehör kamen Langmanns Eigenkompositionen „Ausgebremst“ und „Das Leben ist schön!“. Dazu verbanden sich alle Musiker zu einem riesigen Ensemble, das sich auf der Vorbühne zusammenschloss. 3G im Freien trug dazu bei,

dass ohne Abstand und Maske ein sagenhaft gutes Gefühl von Normalität eintreten durfte.

Am Schluss war das Publikum eingeladen, die Europahymne „Ode an die Freude“ sowie das Badnerlied aus voller Kraft mitzusingen. Im Freilichtfoyer ging es bei Speis und Trank mit Unterhaltung durch den Ötigheimer MV weiter. Die „Tellplatzlerchen“ und die türkische Putzfrau (Natalie Horltdt) stimmten auf Fastnacht ein. „Wir genießen jetzt das, wofür wir stehen: Gemeinschaft und Geselligkeit“, sagte Hauptamtsleiter Patric Kohm im BT-Gespräch, bevor man das 500-Liter-Fass Freibier anstach.